

FÜR DIE REGION



Eva-Maria Himmelbauer,
Weinviertel-
Abgeordnete im
Nationalrat

Sommerzeit ist Veranstaltungszeit

Gerade im Sommer finden zahlreiche Veranstaltungen statt - organisiert vom lokalen Weinbauverein, der Dorferneuerung oder anderen Vereinen. Viele Feste sind nicht mehr weg zu denken, weil sie weit über die Gemeinde- und Bezirksgrenze bekannt sind. Sie bringen wirtschaftliche Bedeutung für die Region mit sich und lassen Tradition und Brauchtum hochleben.

Ohne den Einsatz und das Engagement der Vereine und der Freiwilligen würden dieses „kulturelle Erbe“ sonst in Vergessenheit geraten.

Anzeige

Wohin ging die Resolution?

SONNBERG, HOLLABRUNN | FPÖ-Nationalrat Christian Lausch hatte einige Fragen rund um die geplante Unterbringung von geistig abnormen Rechtsbrechern in der Justizanstalt Sonnberg an ÖVP-Ministerin Beatrix Karl. Ein Hollabrunner Beschluss, das Projekt sofort zu stoppen, sei ihr nicht bekannt, gab diese zu Protokoll.

Dass man im Justizministerium nichts von der Resolution des Gemeinderates weiß, kann sich Bernreiter nicht vorstellen. „Wir haben die Resolution nachweislich weggeschickt und ich habe danach auch mit dem Sektionschef telefoniert.“ Möglicherweise handle es sich um Wortklauberei. Lausch schreibt in seiner Frage von einem „dementsprechenden Beschluss“ gegen das Projekt. Bernreiter: „Wir können nicht beschließen, dass das Projekt nicht kommt. Wir können nur eine Resolution wegschicken ...“



Emmersdorfs Bürgermeister Erwin Neuhauser (l.) freut sich über die finanzielle Unterstützung aus der Justizanstalt Sonnberg. Insasse Hannes Peter T., überreichte die Spenden an die Familien Sollinger und Pigall, begleitet von Inspektor Josef Wolf und Major Manfred Zöhler.

Foto: zVg

Spenden aus der JA

Hilfe für Hochwasseropfer | Hannes Peter T., Insasse der JA Sonnberg, half nicht nur bei den Aufräumarbeiten, sondern sammelte auch Geld.

SONNBERG | Einige Insassen der Justizanstalt Sonnberg waren gemeinsam mit Insassen aus anderen Anstalten nach der Hochwasserkatastrophe unter anderem im Bereich Emmersdorf an der Donau im Einsatz. Sie halfen unter Begleitung von Justizwachbeamten mit, die Infrastruktur wieder herzustellen und öffentliche Plätze zu säubern, um eine Normalisierung der Situation zu ermöglichen.

Eine besondere Initiative, um

den Opfern der Hochwasserkatastrophe unter die Arme zu greifen, wurde von Hannes Peter T. gestartet. Bei der Spendenaktion, die der Insasse innerhalb der Justizanstalt Sonnberg initiierte, kamen stolze 2.000 Euro zusammen, die die Insassen den Opfern in Emmersdorf spenden wollen. Dieser Betrag wurde vom Häftlingsunterstützungsverein noch um weiter 200 Euro aufgestockt. „Vor allem die Höhe der Spenden ist beeindruckend, zumal die Insassen selbst nur über geringe Geldmittel verfügen“, berichtet Major Manfred Zöhler.

Nach Rücksprache mit Erwin Neuhauser, Bürgermeister von Emmersdorf an der Donau, wurden je 1.100 Euro an die Familien Pigall und Sollinger überreicht, da diese besonders stark vom Hochwasser getroffen wurden. Die Spenden durfte Hannes Peter T. selbst den Familien überreichen.



Neues Outfit für die FF-Jugend

BREITENWAIDA | Die FF Breitenwaida veranstaltet heuer das Bezirksfeuerwehrjugendlager „Grisu“ für den Bezirk Hollabrunn. Dieses findet von 23. bis 25. August statt. In diesem Zeitraum werden die Jungfeuerwehrmänner zwischen zehn und 15 Jahren gemeinsam mit ihren Betreuern ihre Zelte neben dem FF-Haus aufschlagen. Ein actionreiches Programm ist schon vorbereitet. Um die junge Truppe noch mehr zu motivieren, sponserte Ortsvorsteher Andreas Fischer (r.) zwölf neue T-Shirts für „seine“ Feuerwehrjugendgruppe.

Foto: FF Breitenwaida